



Kickoff-Veranstaltung Projekt eidg. Fachausweis im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens



Montag, 30. November 2015



Programm

- 14.00 Uhr** **Begrüssung**
Caroline de Buman, Geschäftsleiterin BKB
- Informationen und Hintergründe zum Projekt / Idee**
Corinne Egli, Leiterin Aus- und Weiterbildung KBB
- DACUM-Prozess zur Erarbeitung eines
Qualifikationsprofils:**
Von den Anforderungen des Arbeitsmarktes zu
einer Berufsqualifikation
Martin Stalder, Projektbegleitung, KEK Beratung
- Pause
- Projektplanung**
Zeithorizont
Finanzen
- Zusammenarbeitsvereinbarung / Vereinsmitgliedschaft
Diskussion und Fragen**
- ca. 16.00 Uhr** **Ende der Informationsveranstaltung / kurze Pause**
-
- 16.30 Uhr* *Gründungsversammlung Verein*



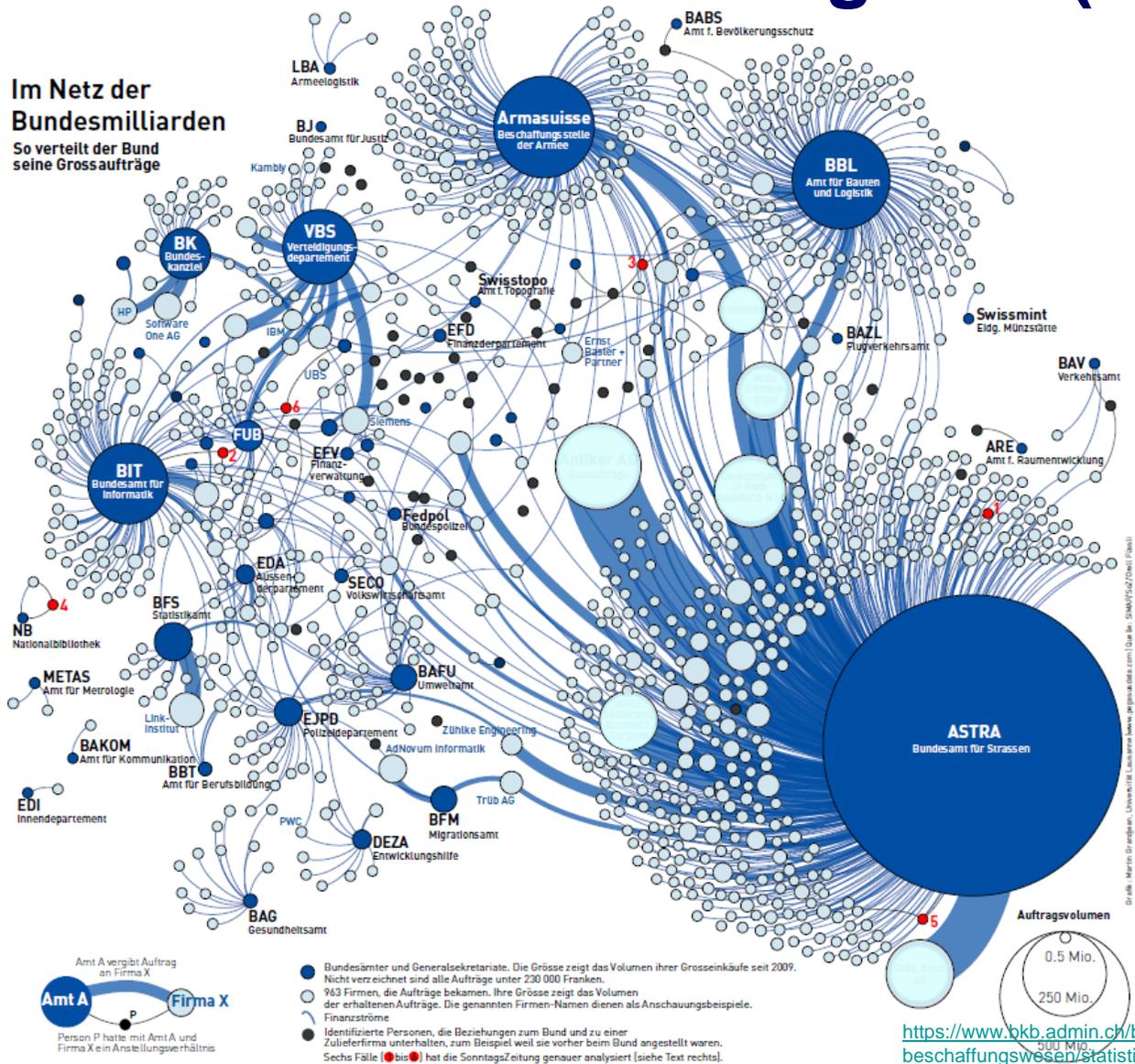
Ziele von heute

- Hintergründe
- Details zum Projekt
- Ablauf und Methode
- Zeitliche Planung
- Finanzielle Rahmenbedingungen
- Interessensabklärung und Möglichkeiten zur Unterstützung
- Weiteres Vorgehen, Organisation und Zusammenarbeit

... gemeinsam mit Ihnen!



Öffentliche Beschaffungszahl(ung)en





Wirtschaftliche Bedeutung

Schweiz

- ca. 34 Mia CHF = 8% BIP = 25% Staatsausgaben

⇒ Jeder vierte Franken wird für Beschaffungen ausgegeben!

Verteilung auf Bund / Kantone / Gemeinden

- Bund ca. 20%
- Kantone ca. 38%
- Gemeinden ca. 42%

Ähnliche Verhältniszahlen auch in Deutschland und Österreich.



Politischer Druck



Mehr Transparenz im Beschaffungswesen des Bundes
Edith Graf-Litscher, Nationalrätin TG 05.03.2014

Die Vorfälle um INSIEME sowie die Unregelmässigkeiten im Zusammenhang mit IT-Beschaffung beim SECO erfordern neben der strafrechtlichen Aufarbeitung auch mehr Transparenz bezüglich der Beschaffungen des Bundes, um das Vertrauen der Öffentlichkeit zurückzugewinnen. Eine jährliche Publikation der Basisinformationen zu allen Beschaffungen ab 50 000 Franken schafft Transparenz und hilft, Missbräuche präventiv zu unterbinden. Die unrechtmässige Aufteilung eines grossen Auftrags in mehrere kleinere Aufträge an dieselbe Firma unterhalb der WTO-Grenze von 230 000 Franken würde dadurch sichtbar und somit de facto verunmöglicht. Die Umsetzung dieser Vorschläge kann problemlos auf Basis des heute gültigen Beschaffungsrechtes (BöB, VöB) und unabhängig von weiteren Verbesserungsmaßnahmen erfolgen. Sie deckt sich mit den Empfehlungen der Eidgenössischen Finanzkontrolle, die von der Finanzdelegation unterstützt werden (NZZ vom 31. Januar 2014). Das Öffentlichkeitsprinzip und ist mit dem Datenschutz vereinbar. Der eidgenössische Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragte (DSO) empfiehlt in seiner Stellungnahme vom 23. Dezember 2013 zu einem Schlichtungsantrag gegen das Bundesamt für Logistik (BBL) explizit, den Zugang zu Listen mit Lieferfirmen der Departemente und der Bundeskanzlei (...) Form sowie ohne Beschränkung (...) zu gewähren.

Tag ein freihändiger Verkauf

politischen Forderungen nach einer Professionalisierung des öffentlichen Beschaffungswesens

Nächster Halbeschwende
Beim Ceneri-Basistunnel offenbart sich ein Grundkonflikt im öffentlichen Beschaffungswesen

werden blockieren
rgabe der beiden
Baulose für den Ceneri-
nnel, und auch die
fung neuer SBB-Züge
efochten. Was wie eine
zu Blockaden wirkt,
is für Optimierungen.
eberger
len bahntechnischen Aus-
ri-Basistunnels geht oder
affung von neuen Zügen
Während bei Strassen-
chen von Anrainern das
nis bilden, werden bei
aben des öffentlichen
werden von unterlege-
Verzögerungen

Seco-Affäre Regch Systematisch nicht eingehalt
Direkte Vorgesetzte entlassen.
Mit der Aufarbeitung der Bestechungs-
affäre im Beschaffungswesen rund um
das Staatssekretariat für Wirtschaft
(Seco) kommt etwas Licht in den
desaströsen Zustand im Seco. Wir
gemerkt hat, dass er mit einer
Aussage den unfähigen Vorg
des korrupten Ressortleiters
willkommene «Absolution»
Nach meinem Kenntnisstand
die untätigen direkten Vorg
die einen derartigen Posten

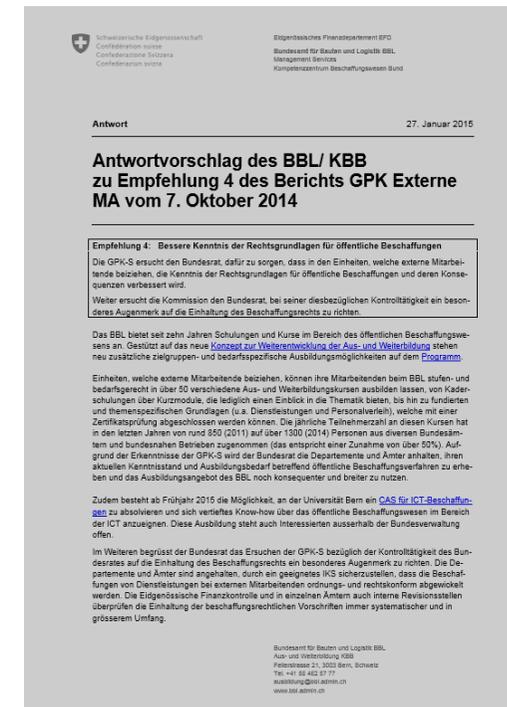


Parlamentarische Vorstösse

Bericht GPK – Empfehlung BBL vom 7. Oktober 2014

Bessere Kenntnis der Rechtsgrundlagen für öffentliche Beschaffungen

- Die GPK-S ersucht den Bundesrat, dafür zu sorgen, dass in den Einheiten, welche externe Mitarbeitende beiziehen, die Kenntnis der Rechtsgrundlagen für öffentliche Beschaffungen und deren Konsequenzen verbessert wird.
- Weiter ersucht die Kommission den Bundesrat, bei seiner diesbezüglichen Kontrolltätigkeit ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung des Beschaffungsrechts zu richten.





1. Informationen und Projektidee

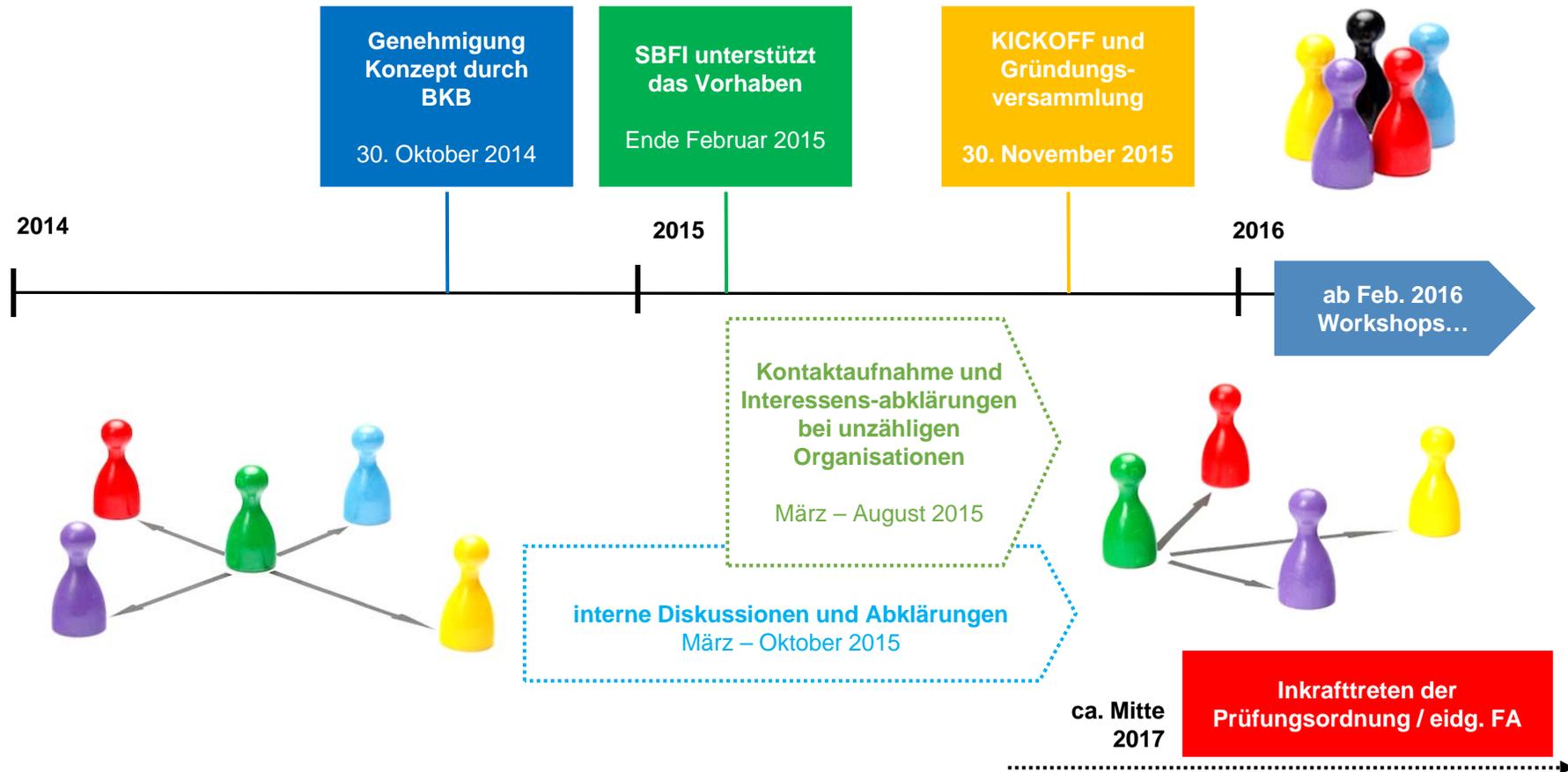
Hintergründe

- «Öffentliche Beschaffung» – fast ein Unwort der letzten Jahre
- Die Beschaffungskonferenz des Bundes BKB als Strategieorgan der öffentlichen Beschaffung hat Interesse an Professionalisierung
- Professioneller Abschluss ist allgemein von öffentlichem Interesse und wird deshalb auch von SBFI gestützt
- Thematik interessiert nicht nur Bund, sondern auch Kantone, weiter öffentliche, öffentlich-rechtliche sowie private Organisationen

... und deshalb sind wir heute gemeinsam hier!



1. Informationen und Projektidee History





2. Projektbegleitung

Zur Erarbeitung eines eidg. Fachausweises sind gezielte Schritte und Prozesse notwendig.

Für diese wichtigen Phasen, hin bis zum eidg. Fachausweis werden wir von einem Profi unterstützt:

- Martin Stalder
- KEK Beratung
- Grosser und langjähriger Erfahrungsschatz
- Projekt- und Prozessbegleitungen, Fachberatungen insbesondere im Bildungs- und Berufsbildungsbereich

KEK  BERATUNG



DACUM - Methode

**Prozessbegleitung bei der
kompetenzorientierten
Entwicklung und Gestaltung von
Berufen, Qualifikationen und
eidgenössischen Prüfungen**

DACUM – die Methode für Erarbeitung von kompetenzorientierten Qualifikationsprofilen

Sie planen

- Die **Entwicklung** einer neuen Berufsqualifikation, einer beruflichen Spezialisierung oder Weiterbildung mit eidgenössisch anerkanntem Abschluss?
- Die **Revision** einer bestehenden eidgenössischen Prüfung?
- Die **Einstufung** einer beruflichen Qualifikation in den Qualifikationsrahmen **NQR Berufsbildung**?
- Die Ermöglichung der **Validierung** von bereits erworbenen beruflichen Kompetenzen?
- Dann brauchen Sie als **Basis** für Ihr Projekt ein **kompetenzorientiertes Qualifikationsprofil**
- ✓ **KEK-Beratung** begleitet Sie bei diesem Erarbeitungs-Prozess mit der **DACUM-Methode**

DACUM - Methode: Aufbau der Präsentation

1. Herkunft und Anwendung
2. Der Hintergrund
3. Grundannahmen
4. Berufliche Kompetenzen
5. Das Vorgehen
 - a) Anfrage, Offerte, Arbeitsfeldanalyse
 - b) Analyseworkshop, Charta, Berufsbild
 - c) Qualifikationsprofil und Leistungskriterien
 - d) Ergänzende Optionen
 - e) Übersicht über die Verfahrens-Schritte
6. Dauer des Prozesses
7. Erfahrungshintergrund von KEK-Beratung

1. DACUM – Methode: **Herkunft und Anwendung**

KEK-Beratung orientiert sich bei Erarbeitung des vom SBFI für eine Qualifikation oder für eine Berufs- oder höhere Fachprüfung verlangten **Berufsbildes** und des dafür als Grundlage nötigen **kompetenzorientierten Qualifikationsprofils** an der so genannten **DACUM-Methode**.

Diese wurde in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts in Kanada entwickelt und kommt heute überall dort zur Anwendung, wo arbeitsmarktnahe und meist duale berufliche Ausbildungen gestaltet werden.

International hat sich DACUM als diejenige Methode durchgesetzt, die am besten Gewähr dafür bietet, dass ein **realistisches Berufsbild** entwickelt werden kann welches sich nach den **Anforderungen des Arbeitsmarktes** richtet.

Auch **vom SBFI** wird DACUM als Methode zur **Entwicklung** und für die **Revision** von beruflichen Qualifikationen und eidgenössischen Prüfungen **empfohlen**. (vgl. <http://www.sbf.admin.ch/berufsbildung/01472/01474/index.html?lang=de>)

(Weitere Information zur Methode auf der DACUM Website: <http://www.dacum.org/>)

2. DACUM - Methode: **Der Hintergrund**

DACUM = Design a Curriculum

- **Hintergrund:**

- Stammt aus Nordamerika (1967 Canada/Robert Adams/Holland College → USA/Ohio State University)
- Ist eine weltweit anerkannte Methode zur Analyse und Beschreibung von beruflichen Anforderungen (Entwicklung von Berufsprofilen)
- Ist die Basis für die Entwicklung von Prüfungsaufgaben (test items), Prüfungsverfahren (Assessments) und Curricula
- DACUM ist „schnell“, „kostengünstig“, „effektiv“, „verlässlich“

© DACUM Handbook, 2nd Edition, 1997 by Robert E. Norton, Center on Education and Training for Employment, College of Education, The Ohio State University, Columbus, Ohio, USA.

3. DACUM - Methode: Grundannahmen

- Personen (**expert workers**), die eine berufliche Tätigkeit ausüben, können diese Tätigkeit besser als jede andere Person beschreiben.
- Jede berufliche Tätigkeit lässt sich mit den Begriffen **duty** (Arbeitsprozess / Verantwortungsbereich) und **task** (Arbeitsaufgabe) hinreichend genau beschreiben
- Alle **duties & tasks**, brauchen um korrekt ausgeführt zu werden bestimmtes Wissen, Fähigkeiten, Arbeitsmittel und Arbeitseinstellungen (**knowledge, skills, tools and worker behaviors**).
- Jeder Beruf lässt sich mit **5 - 12 duties**, jede duty mit **5 - 15 tasks** beschreiben

4. DACUM - Methode: **Berufliche Kompetenzen**

- Berufliche (Handlungs-)Kompetenzen zeigen sich bei der mehr oder weniger **selbständigen und erfolgreichen Bewältigung von Arbeiten und Aufgaben im Beruf.**
- Berufliche (Handlungs-)Kompetenzen haben eine Reihe von **inneren Voraussetzungen**, die wir nicht direkt sehen, messen oder beeinflussen können: z.B. die Motivation, das Fachwissen, die Methodenkenntnisse, Erfahrungen etc.
- Berufliche (Handlungs-)Kompetenzen sind direkt überprüfbar und beurteilbar **in konkreten Handlungssituationen**. Der jeweilige Erfolg wird von **Expert/innen** beurteilt.
- Wer die üblichen, zu einem Beruf oder einer Qualifikation gehörenden Arbeiten und Aufgaben nachweislich erfolgreich bewältigt, gilt als qualifiziert.

5. DACUM – Methode: **Das Vorgehen**

a) Anfrage, Offerte, Arbeitsfeldanalyse

- **Anfrage:** wenn Sie ein Projekt für die kompetenzorientierte Beschreibung eines Qualifikationsprofils haben, können Sie uns für eine Prozess-Begleitung anfragen.
- **Offerte:** wir unterbreiten Ihnen dafür gerne eine Offerte, in welcher wir unser Auftragsverständnis, die Aufgabenteilung zwischen Ihnen und uns, die detailliert beschriebenen Schritte des Vorgehens, die Termine und die voraussichtlich daraus entstehenden Kosten festhalten.
- **Arbeitsfeldanalyse:** als Basis für das Projekt sammeln und analysieren wir Informationen über die zur Diskussion stehende berufliche Qualifikation und das entsprechende Arbeitsfeld, beispielsweise über dessen wirtschaftliche und technologische Entwicklung, die darin tätigen Verbände und Interessengruppen, die Zukunftsperspektiven etc.

5. DACUM – Methode: **Das Vorgehen**

b) Analyseworkshop, Charta, Berufsbild

- **Analyseworkshop:** im ersten Schritt erarbeiten wir mit einer Gruppe von 8 -12 Praktiker/innen, die Sie ausgewählt haben, eine **Charta** (ein Inventar) der beruflichen Kompetenzen, gegliedert nach Arbeitsprozessen und Aufgaben.
- Auf der Basis der Charta formulieren wir ein **Berufsbild**, ein Fliesstext, in welchem die berufliche Qualifikation auf ein bis zwei A4-Seiten für Aussenstehende verständlich und nachvollziehbar beschrieben wird.
- Beide Dokumente, Charta und Berufsbild, werden in einem durch Sie bestimmten Verfahren **überarbeitet und validiert**. Entweder mit einem Validierungsworkshop oder einer Befragung weiterer durch Sie aus gewählten Praxis-Expert/innen.

5. DACUM – Methode: **Das Vorgehen**

c) Qualifikationsprofil, Leistungskriterien

- Auf der Basis von Charta und Berufsbild erarbeiten wir mit Ihnen im nächsten Schritt zu jedem Arbeitsprozess mit allen Aufgaben die **Leistungskriterien**. Sie beschreiben, wann und mit welchen Ergebnissen eine Aufgabe als erfolgreich bewältigt gilt und was dabei alles zu berücksichtigen ist.
- Auch die Leistungskriterien werden in einem durch Sie zu bestimmenden Verfahren **überprüft und validiert**.
- Charta, Berufsbild und Leistungskriterien zusammen ergeben das **kompetenzorientierte Qualifikationsprofil**. Dieses dient als Basis für die Erarbeitung einer Prüfungsordnung für eine eidgenössische Prüfung, für die Entwicklung von Qualifikationsverfahren und Prüfungsaufgaben oder für die Definition von Bestehens- und Nachweisnormen bei der Validierung.

5. DACUM – Methode: **Das Vorgehen**

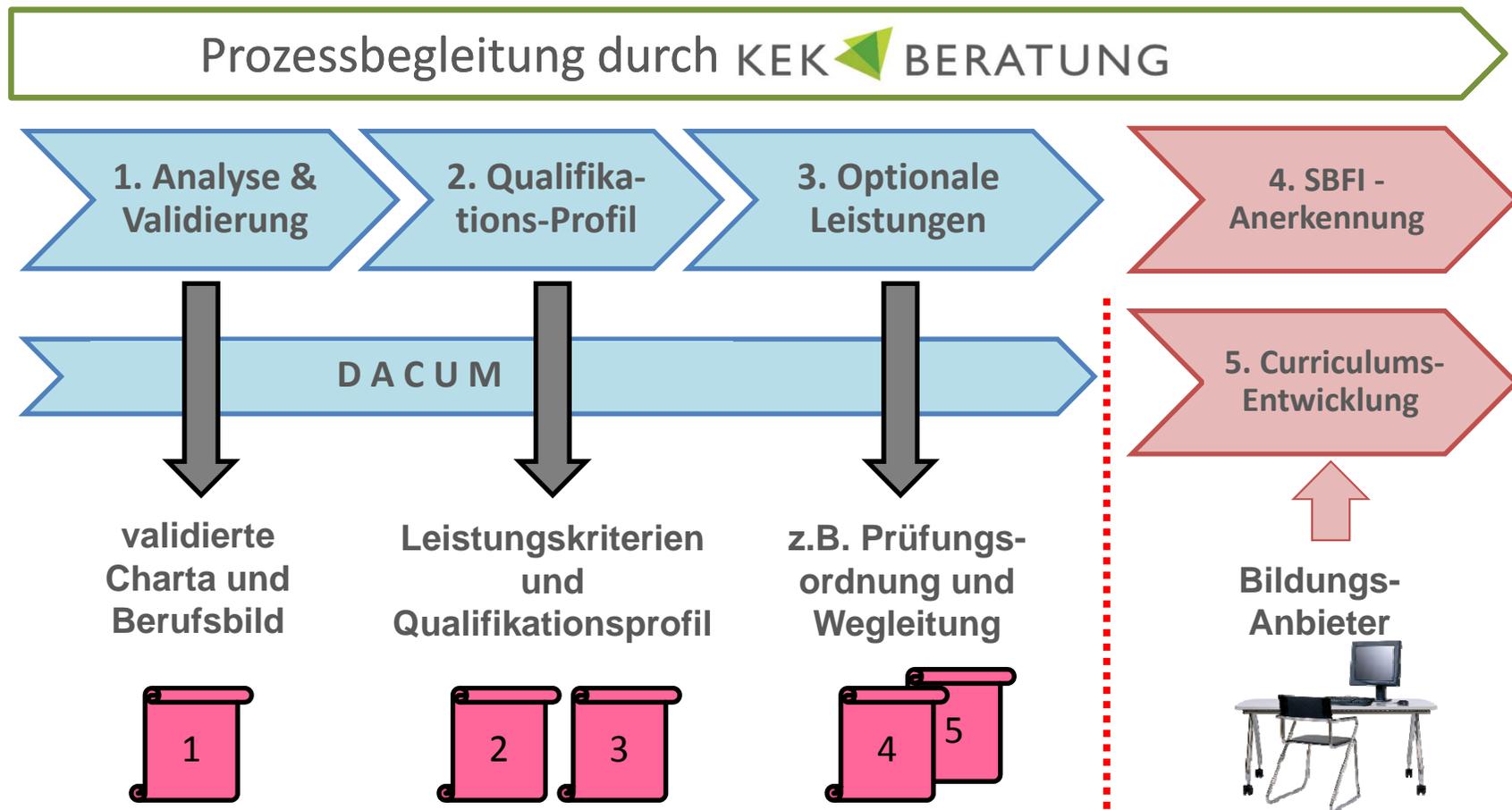
d) ergänzende Optionen

Je nach Ihren Wünschen und Projektzielen offerieren wir Ihnen optionale Leistungen wie

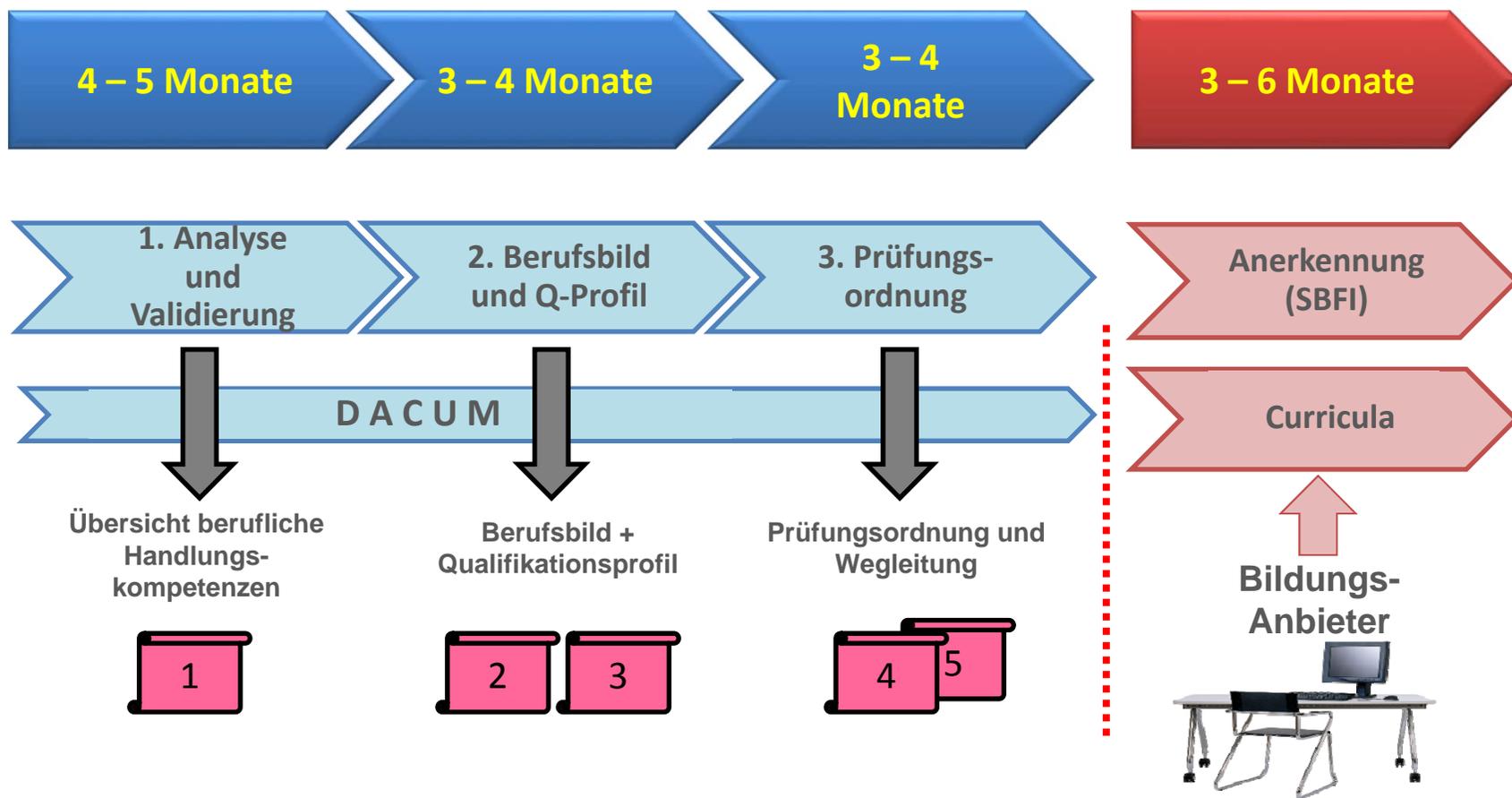
- die Erarbeitung von **Prüfungsordnungen** und **Wegleitungen** zur Einreichung einer eidgenössischen Prüfung an das SBFI;
- die Erarbeitung von **Qualifikationsverfahren** und **Prüfungsaufgaben** für die Durchführung von eidgenössischen Prüfungen;
- die Zusammenstellung der Dokumente für die **Einstufung** einer Qualifikation **im NQR Berufsbildung**
- die Definition von **Nachweisformen** und **Bestehensnormen** bei der Validierung;
- Die **Schulung von Expert/innen** für die Beurteilung der beruflichen Kompetenzen
- Etc.

5. DACUM – Methode: **Das Vorgehen**

Übersicht über die Verfahrens-Schritte



6. DACUM - Methode: **Dauer** des Prozesses



7. DACUM - Methode: Erfahrungshintergrund von KEK-Beratung

Das Team von KEK-Beratung ist in der Schweiz seit vielen Jahren im Bereich der Berufsbildung beratend tätig, sowohl für Organisationen der Arbeitswelt wie auch für Verwaltungsstellen von Bund und Kantonen als auch für Bildungsanbieter.

Wir haben die Methode in vielen und ganz unterschiedlichen Berufsbildungsprojekten in der ganzen Schweiz eingesetzt und die Beteiligten sind immer sehr zufrieden mit den Ergebnissen.

Deshalb haben wir viele Projekte (insbesondere in der Höheren Berufsbildung) mit der DACUM-Methode begleitet, zum Beispiel:

- BP Handwerker in Denkmalpflege
- BP Sportartenlehrer(innen)
- BP Strassenhilfe
- BP Pisten- und Rettungsdienst
- BP Klärwerkfachleute
- BP Ton- und AV-Technik
- BP interkulturelle Übersetzung
- BP Behindertenbetreuung
- BP Kaminfeger-Vorarbeiter/innen
- HFP Arbeitsagogik
- HFP Sportarten-Leiter/innen
- BP öffentliche Beschaffung

Profitieren Sie in Ihrem Projekt von unserer Erfahrung !

DACUM - Methode: weitere Informationen und Offerte

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und unterbreiten Ihnen bei Bedarf eine Offerte für Ihr Projekt.

KEK  BERATUNG

Martin Stalder

stalder@kek-beratung.ch

Friedaustasse 17, 8003 Zürich

Tel: 044 211 77 33

KEK  BERATUNG



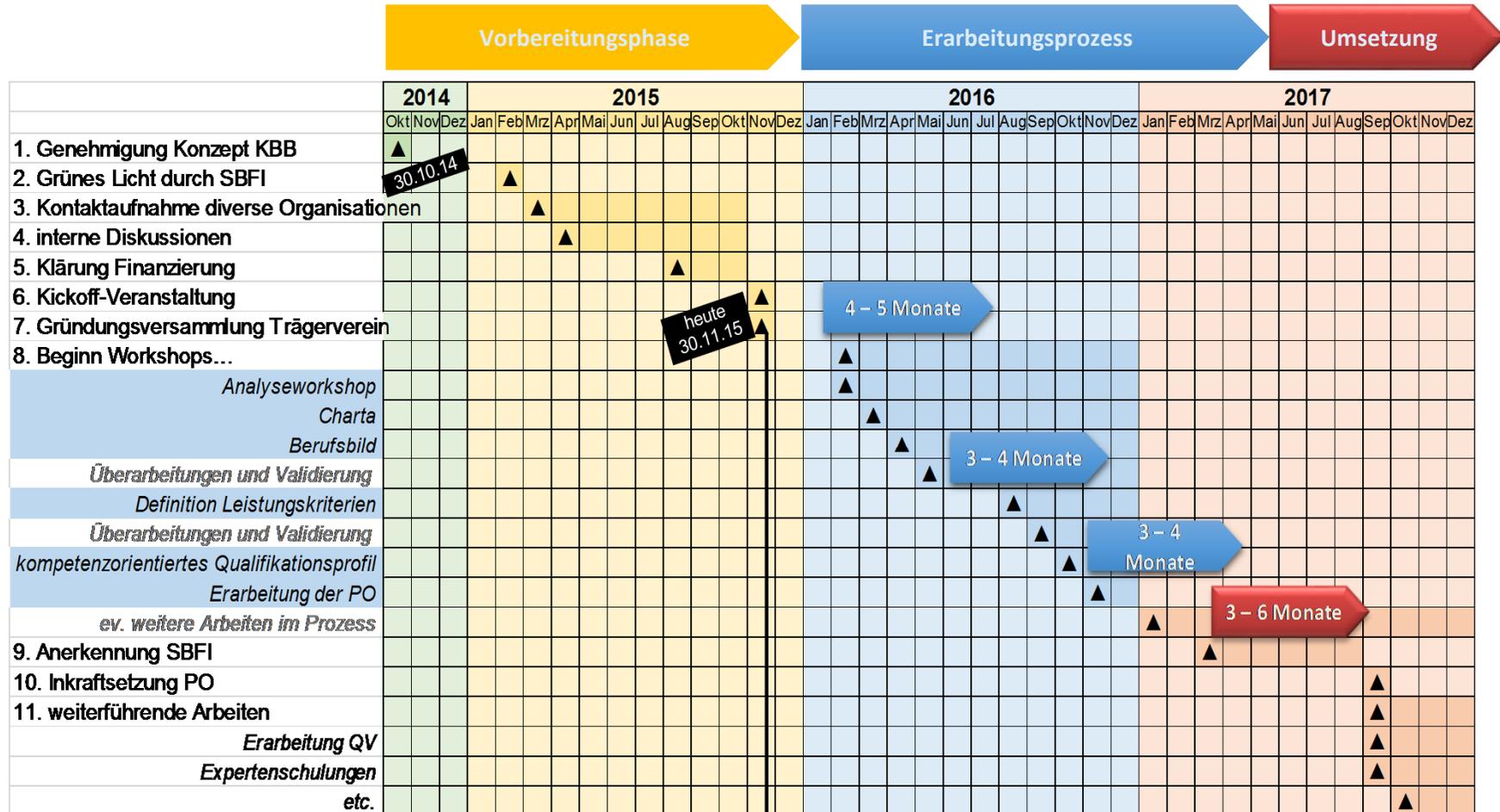
3. Projektplanung

- Zeithorizont
- Finanzen
- Organisation
- Zusammenarbeit / Vereinsmitgliedschaft





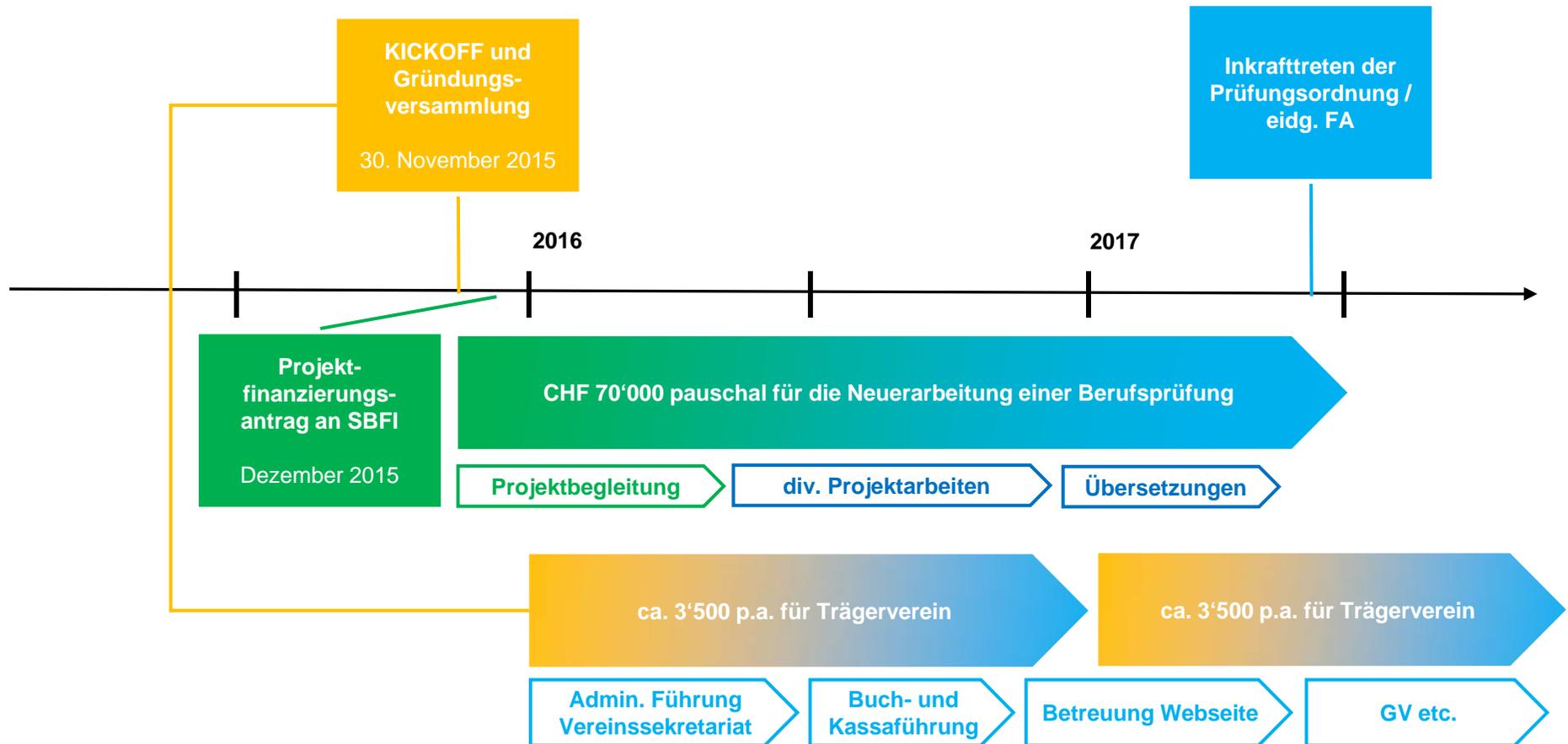
3. Projektplanung Zeithorizont



Verzögerungen vorbehalten

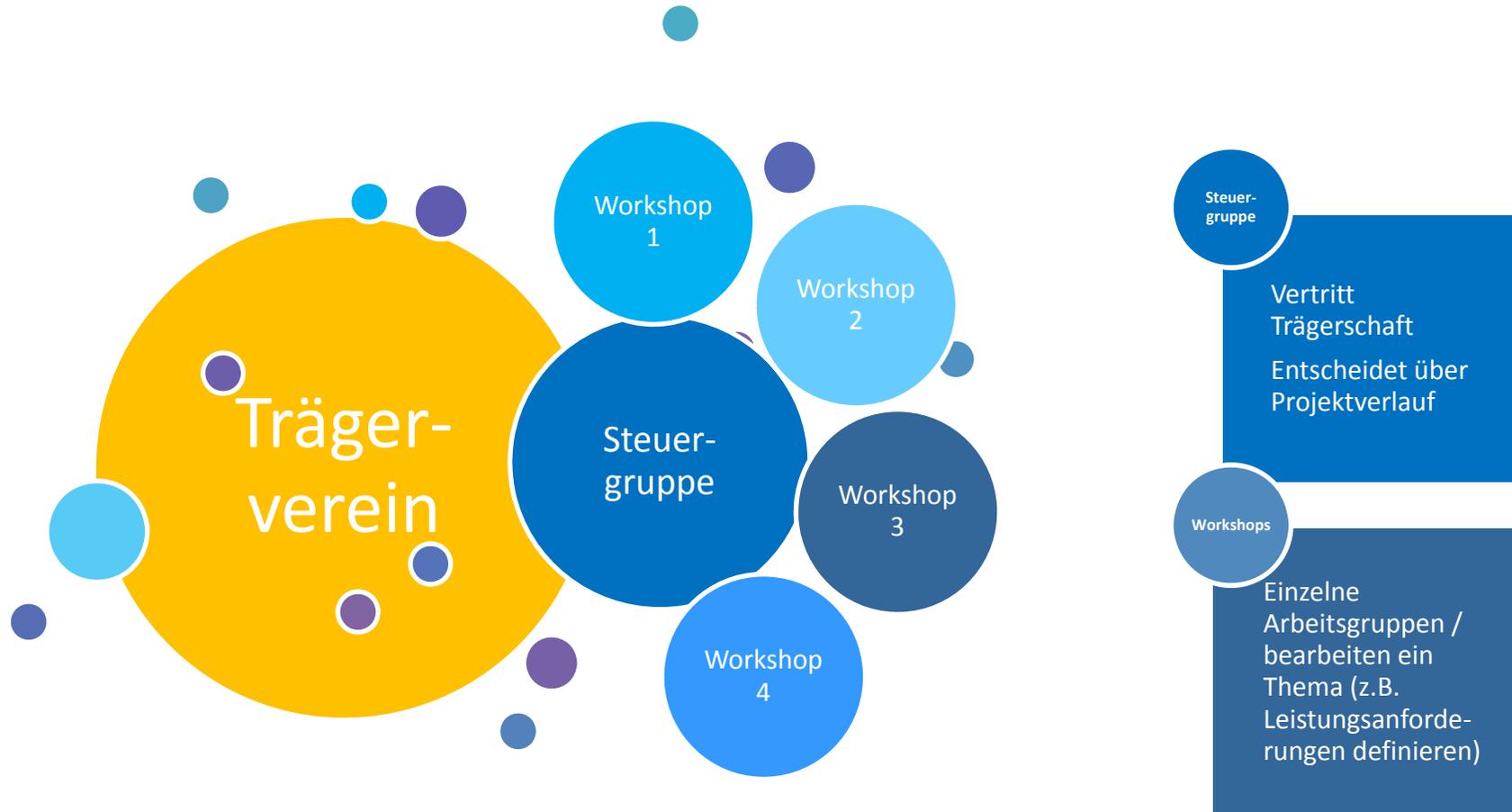


3. Projektplanung Finanzen





3. Projektplanung Organisation





4. Zusammenarbeit Chancen und Möglichkeiten

- Mitträgerschaft / Vereinsbeitritt als Organisation
- Personelle Unterstützung in Projekt- und Arbeitsgruppen
- Ideelle Unterstützung der Idee / Verbreitung der Informationen





4. Diskussion und Fragen

- Haben Sie noch Fragen?

